

Süßkirsche

Sorte:

Burlat

Obstart:

Süßkirsche, *Prunus avium*



Herkunft:	
Züchter, Ort	wurde in den 1930er Jahren in Pierre Benite (Südfrankreich) von Mr. Burlat entdeckt und verbreitet
Eltern, Abstammung	Zufallssämling
Typen, Selektionen	Klon INFEL V 370
Synonyme	Bigarreau Hatif Burlat
Schutzrechte	freie Sorte
Blüte:	
Zeitpunkt	mittelfrüh
Fertilität	selbststeril
S-Allele, Sterilitätsgruppe	S3 S9, Gruppe 16
Bestäubersorten	Nimba (S), CERASINA ® Prim 2.3 (S), CERASINA ® Prim 3.1 (S), BELLISE ® Bedel, EARLY RED ® Maraly (S), ADELISE ® Masdel, Christiana (S), Vanda (S), SAMBA ® Sumste (S), Fertile (S), SATIN ® Sumele (S), Aida (S), Tamara (S), SWEETHEART ® Sumtare (S), CERASINA ® Final 13.1 (S), KIR ROSSO ® KSG 03 A (S)
Inkompatibel mit	Souvenir des Charmes, CERASINA ® Prim 2.1 (S), Walter (S)
Frucht:	
Reifezeit	früh, 2. Kirschoch
Größe, Form	mittelgroß, ø 28 mm, 10 g, breitrund bis nierenförmig, kurzer bis mittellanger Stiel
Farbe	leuchtend rot bis dunkelrot, glänzend
Fruchtfleisch	mittelfest, bei Vollreife schnell weich werdend, Festigkeitsindex 58-62, saftig
Geschmack	würzig-säuerlich, vollreif süßlich
Platzempfindlichkeit	mittel
Baum:	
Wuchs	in der Jugendphase stark bis sehr stark, halbaufrecht, im Vollertrag breit ausladende und dichte Krone, starke Veredlungswulst
Ertrag	hoch und früh einsetzend, gute Pflückbarkeit

Süßkirsche

Beurteilung:	Traditionelle Frühsorte für warme, weniger spätfrostgefährdete Lagen. Aufgrund der guten Fruchtgröße und der nur mittleren Platzeempfindlichkeit bleibt Burlat eine empfehlenswerte Frühsorte. Nässe und Hitze während der Erntezeit führen zu schlechter Haltbarkeit und nachlassender Festigkeit der Früchte. Eine Behandlung gegen Blütenmonilia und Fruchtfäule ist in den meisten Jahren notwendig.
---------------------	--